

DOM FRANKFURTER KONZERTE

Frankfurter Domkonzerte e.V. | Domplatz 14 | 60311 Frankfurt am Main

Pressemitteilung

„Deutschland vs. Frankreich“

Andreas Boltz spielt deutsche und französische Komponisten im Frankfurter Kaiserdom

Frankfurt am Main, 16.2.2024. Am Freitag, 23. Februar 2024, 20.00 Uhr, spielt Dommusikdirektor Andreas Boltz im Rahmen der Frankfurter Domkonzerte unter dem Titel „Deutschland vs. Frankreich“ Werke von Vierne, Rheinberger, Bach und Messian. Ab 19.15 Uhr gibt es eine Konzerteinführung im Hochchor des Kaiserdomes.

In vielen Sportarten, besonders in Fußball und Handball, zählen die Aufeinandertreffen von Sportlern aus den Nachbarländern Deutschland und Frankreich zu den absoluten Klassikern. Ähnlich verhält es sich auch in der klassischen Musik, aber in ganz besonderer Weise in Bezug auf die Orgelmusik von beiden Seiten des Rheins.

Unter dem Titel „Deutschland vs. Frankreich“ spielt Andreas Boltz am Tage des Aufeinandertreffens dieser beiden Nationen in der „Women´s Nations League“ Orgelmusik von führenden Vertretern dieses Genres.

Die deutsche Mannschaft wird hierbei durch Joseph Gabriel Rheinberger und Johann Sebastian Bach gebildet, die die romantische und barocke Periode repräsentieren. Auf französischer Seite wirken Olivier Messiaen sowie Louis Vierne als Vertreter für die spätromantische und zeitgenössische Epoche.

Rheinbergers dreisätzige 17. Sonate H-Dur entstand im Jahr 1894. Ihren Zusatznamen „Fantasie-Sonate“ erhält sie durch den großangelegten, „Fantasie“ betitelten Eingangssatz. In der Fuge des Schlusssatzes kehrt eines der Themen der Fantasie wieder und verleiht der Komposition dadurch große formale Geschlossenheit.

In seinem „Dritten Teil der Clavierübung“ vertonte Bach die darin enthaltenen lutherischen Katechismuschoräle in je einer umfangreicheren und einer kleineren Variante. Die Chormelodie „Aus tiefer Not“ verarbeitet den Cantus firmus einmal in einem gewaltigen sechsstimmigen Satz, von welchem zwei Stimmen davon auf der Pedalklavatur mit den Füßen gespielt werden sollen, und zum anderen in einer weniger dichten kürzeren Version mit der Liedmelodie in der Oberstimme.

„La manne et le pain de vie“ („Das Manna und das Brot des Lebens“) aus dem „Livre du Saint-Sacrement“ von Olivier Messiaen bezieht sich nicht nur auf Christus als das Brot des Lebens, sondern auch auf das Brot vom Himmel, das den Hebräern in der Wüste geschickt wurde, wie es in Kapitel 16 des Buches Exodus in auffälligen Bildern erzählt wird: Eine karge Landschaft mit Vogelgesang aus dem Ödland, Wüstenwinden und der Darstellung des Brotes, das vom Himmel fällt.

Am Ende dieses musikalischen Wettstreites steht Louis Vierne's fünfsätzige Symphonie Nr. IV op. 32 aus dem Jahr 1914, welche in ihrer stark chromatisch ausgerichteten Tonalität auch durch den Eindruck des gerade ausgebrochenen Weltkrieges zu

Frankfurter Domkonzerte e.V. | Domplatz 14 | 60311 Frankfurt am Main

Telefon 0 69/21 99 61 11 | Telefax 0 69/ 21 99 65 10 | E-Mail: info@domkonzerte.de |

www.domkonzerte.de Bankverbindung: Frankfurter Volksbank e.G., IBAN DE85 5019 0000 0077 1085 56, BIC FFVBDEFF | Frankfurter Sparkasse, IBAN DE 47 5005 0201 0000 8629 83, BIC HELADEF1822

DOM

FRANKFURTER
KONZERTE

verstehen ist. Ihr musikalisches Material erhält das fast vierzigminütige Meisterwerk nahezu ausschließlich durch zwei musikalische Keimzellen, die im Sinne eines integrierenden zyklischen Prinzips in allen Sätzen wiederzufinden sind. Dabei ist es der kompositorischen Genialität Viernes zuzurechnen, dass durch strukturelle Anpassungen dieser thematischen Gedanken jeder Satz seinen individuellen Ausdruck erfährt.

Seit Juni 2011 wirkt Andreas Boltz als Dommusikdirektor am Frankfurter Kaiserdom St. Bartholomäus. Er ist künstlerischer Leiter der „Frankfurter Domkonzerte“ und konzertiert in dieser Reihe mehrmals jährlich als Organist mit vorwiegend thematisch orientierten Konzertprogrammen sowie als Dirigent oratorischer Aufführungen. Mit seinem großen Repertoire an Orgelmusik vieler Epochen spielt er jeden Monat auch eine Orgelmatinee im Frankfurter Dom und gastiert häufig als Organist und Chorleiter im In- und Ausland. Im Sommer 2013 erschien seine erste CD an der Frankfurter Domorgel „Mainmixtures – Komponisten in Frankfurt“, die Nachfolge-Produktion „Main-Stream“ im Herbst 2017 beim Label www.organophon.de.

Seine breit gefächerte Ausbildung erhielt er an der Musikhochschule Würzburg. Dort erwarb er die Diplom-A-Prüfung in Katholischer Kirchenmusik, die Staatliche Musiklehrerprüfung und das Meisterklassendiplom für künstlerisches Orgelspiel in der Meisterklasse von Prof. Günther Kaunzinger. Weitere Studien betrieb Andreas Boltz bei Daniel Roth, Francoise Renet, Guy Bovet und Jon Laukvik (Orgel), Eric Ericson und Fritz ter Wey (Chorleitung), Gert-Peter Münden (Kinderchorleitung), Godehard Joppich (Gregorianik), Glen Wilson (Cembalo), Kurt Suttner (Stimmphysiologie) und Zsolt Gárdonyi (Komposition). Von 1989 bis 1993 war er Assistent des Domkapellmeisters am Kiliansdom in Würzburg. Zwischen Herbst 1993 und Mai 2011 wirkte er als Regionalkantor des Bistums Mainz in Darmstadt und Dozent für Chorleitung und Orgel am Institut für Kirchenmusik in Mainz.

Seine kompositorische Tätigkeit wurde 1992 beim Internationalen Kompositionswettbewerb in Triest (Italien) mit dem „Premio Speciale“ gewürdigt. Neben einer Vielzahl von Werken für die kirchenmusikalische Praxis, darunter Beiträge für die Veröffentlichungen im Umfeld des „Neuen Gotteslobs“, entstanden in den Jahren 2006 und 2010 zwei Musiktheaterproduktionen für das Kulturprogramm im Rahmen der Frankfurter Buchmesse. Im Dezember 2019 wurde sein Adventliches Oratorium „Lukas 1“ in der KunstKulturKirche Allerheiligen in Frankfurt uraufgeführt. Seine Kompositionen sind in vielen Verlagen veröffentlicht worden.

Das Konzert „Deutschland vs. Frankreich“ findet am Freitag, 23. Februar 2024, 20.00 Uhr, im Frankfurter Kaiserdom, Domplatz 1, 60311 Frankfurt am Main, statt. Karten sind zu einem Preis von 13 Euro erhältlich an der Abendkasse, unter Telefon 069 / 13 40 40 -0 oder unter www.frankfurtticket.de.

Über die Frankfurter Domkonzerte

Seit über 25 Jahren zählen die „Frankfurter Domkonzerte e.V.“ zu den prägenden kulturellen Institutionen in der Stadt Frankfurt sowie der ganzen Rhein-Main-Region. Die Konzertveranstaltungen im Frankfurter

DOM

FRANKFURTER
KONZERTE

Frankfurter Domkonzerte e.V. | Domplatz 14 | 60311 Frankfurt am Main

Kaiserdom mit internationalen Künstlern finden weithin Beachtung und zählen ohne Zweifel zu den herausragenden kulturellen und gesellschaftlichen Ereignissen.

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:

Frankfurter Domkonzerte e.V.

Katja Bund

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Domplatz 14, 60311 Frankfurt am Main

Telefon: 06127/7009407

bund@domkonzerte.de

www.domkonzerte.de

(5.476 Zeichen)

Frankfurter Domkonzerte e.V. | Domplatz 14 | 60311 Frankfurt am Main

Telefon 0 69/21 99 61 11 | Telefax 0 69/ 21 99 65 10 | E-Mail: info@domkonzerte.de |

www.domkonzerte.de Bankverbindung: Frankfurter Volksbank e.G., IBAN DE85 5019 0000 0077 1085 56, BIC FFVBDEFF | Frankfurter Sparkasse, IBAN DE 47 5005 0201 0000 8629 83, BIC HELADEF1822